

Gemeinderatssitzung 12.11.2024

Öffentlich

Anschluss an die Holzverkaufsstelle Odenwald Bauland eG (FVOB)

Sachverhalt:

Vor ein paar Jahren hat der Hohenlohekreis politisch gewollt, dass die Holzverkaufsstelle durch das Forstamt (angesiedelt beim Landratsamt Hohenlohekreis) übernommen wird. Dem haben sich die Kommunen und Forstbetriebsgemeinschaften mehrheitlich angeschlossen. Mit Ernüchterung muss man nun feststellen, dass dies nun für die Zukunft nicht mehr vom Forstamt zu leisten ist. Personelle Engpässe und Fachkräftemangel sind die Gründe hierfür. So bleibt der Kommune und auch dem Realwald keine andere Möglichkeit sich einer neuen Verkaufsstelle anzuschließen. Die Kommunen und Forstbetriebsgemeinschaften werden sich mehrheitlich der Holzverkaufsstelle Odenwald Bauland eG (FVOB) anschließen.

Im Jahr 2018 hat das Land Baden-Württemberg die Herausnahme der Verwaltung und der Bewirtschaftung des Staatswaldes aus dem Aufgabengebiet der unteren Forstbehörden vorgenommen. Das Land Baden-Württemberg hat sich aus dem Holzverkauf im Privat- und Kommunalwald vollständig zurückgezogen und den Bereich für Drittanbieter (z. B. Holzverkaufsgenossenschaften) geöffnet.

Die holzverarbeitende Industrie konzentrierte sich in den zurückliegenden 20 Jahren sehr stark. Die bisherigen Holzverkaufseinrichtungen auf Landkreisebene verfügten nach der Herausnahme der Verwaltung und Bewirtschaftung des Staatswalds aus dem Aufgabengebiet der unteren Forstbehörden nicht mehr über den notwendigen Mengenumsatz um am Holzmarkt auf Augenhöhe mit der Sägeindustrie agieren zu können. Entsprechend haben bereits viele Landkreise ihre kommunale Holzverkaufsstelle aufgelöst und sind in überregionale Holzvermarktungsgenossenschaften eingetreten.

Der Hohenlohekreis bietet bisher den Holzverkauf als freiwillige Leistung an. Leider hat die für den Holzverkauf zuständige Person gekündigt und die Ausschreibung der Nachfolge blieb erfolglos. Um eine dauerhafte und ausfallsichere Vermarktung der im Kreis geernteten Holzmengen zukünftig zu gewährleisten, die Marktchancen für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer durch Vergrößerung des Vermarktungsvolumens zu verbessern und eine Vermarktung im Sinne des § 47 Landeswaldgesetz sicherzustellen, wird der Anschluss an die überregional agierende Genossenschaft Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland angestrebt.

Die Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland mit 80 Mitgliedern (u. a. der Neckar-Odenwald-Kreis, waldbesitzende Kommunen des Odenwaldkreises) ist eine sehr leistungsfähige Vermarktungsorganisation. Sie vermarktet das anfallende Holz von etwa 80.000 ha Wald aus dem Neckar-Odenwaldkreis und angrenzenden Gebieten in Hessen und Bayern.

Die Städte und Gemeinden im Hohenlohekreis haben bereits die Absicht geäußert, das Holz aus ihren Kommunalwäldern künftig über die Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland (FVOB) zu vermarkten. Zusätzlich hat die FVOB den privaten Waldbesitzern auch ein Vermarktungsangebot unterbreitet.

Die Dienstleistung der forsttechnischen Betreuung (Revierdienst und Leistungen des Forstamts, ohne Holzverkauf) wird weiterhin durch die untere Forstbehörde erbracht.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, sich der Holzverkaufsstelle Odenwald Bauland eG (FVOB) anzuschließen. Der Anschluss erfolgt zum 01.01.2025.